
Forum Castrop-Rauxel – Auszeichnung als „Big Beautiful Building“

Big Beautiful Buildings im Europäischen Kulturerbejahr 2018

Das Forum Stadtmittelpunkt mit Stadthalle, Europahalle und Rathaus ist unbestritten ein eindrucksvolles Bauwerk. Ob die Gebäude, die der dänische Stararchitekt Arne Jacobsen Anfang der 1960er Jahre entworfen hat, auch „schön“ sind, liegt in den Augen des jeweiligen Betrachters. Die Ideen, die hier umgesetzt wurden, stehen jedoch für Transparenz, Innovation, politischen Wandel und den Aufbruch in eine neue Zeit. Eine gemeinsame Kampagne von StadtBauKultur NRW und der TU Dortmund zeichnet Gebäude aus, die von diesem Geist der 1950er bis 1970er Jahre geprägt sind. Zu den Besonderheiten des Forums zählt vor allem die geschwungene Hängedachkonstruktion des Ratsaals, der ursprünglich von einem Wasserbassin umgeben war. Innovativ waren die Architekten aber auch bei funktionalen Lösungen: So sind die Zwischenwände in den Büros der städtischen Mitarbeiter mobil, damit die Räume flexibel angepasst werden können.

Die Auszeichnung am 28. Juni 2018 in Castrop-Rauxel ist Teil von **„Big Beautiful Buildings. Als die Zukunft gebaut wurde“**. Die gemeinsame Kampagne von **StadtBauKultur NRW** und der **TU Dortmund** (Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung), rückt das bauliche Erbe der 1950er bis 1970er Jahre in ein neues Licht und lädt dazu ein, große und kleine, bekannte und unbekannt, auffällige und unscheinbare Gebäude wieder oder auch ganz neu zu entdecken. Im Laufe des Europäischen Kulturerbejahrs 2018 öffnet das Projekt die Türen zu ausgewählten Bauwerken. Besucht werden können Exkursionen, Vorträge, Kunstprojekte und viele andere Veranstaltungen an außergewöhnlichen Orten. Damit wollen StadtBauKultur NRW und die TU Dortmund einen grenzüberschreitenden Diskurs über den angemessenen Umgang mit dem architektonischen Erbe anstoßen.

Mehr Informationen zur Kampagne und Programm unter: www.bigbeautifulbuildings.de

Ein Projekt im Rahmen von **„Big Beautiful Buildings“** das ebenfalls einen Bezug zur Stadt Castrop-Rauxel hat ist **„Die Stimme der Stadt“**.

Eine StoryBox reist durch Castrop-Rauxel und sammelt persönliche Erzählungen: Geschichten über Heimatgefühle, warum die Bewohner in Castrop-Rauxel leben, welche Erlebnisse verbinden sie mit ihrer Stadt, wie hat sie sich im Laufe der Jahre verändert, was lieben sie hier und was wollen sie verändern? Braucht Castrop-Rauxel mehr Grün oder mehr Hochhäuser, welche Geschichten haben Oma und Opa erzählt, wie es früher hier war, wie stellen sie sich vor die Stadt in der Zukunft mitzugestalten? Und wissen die Bewohner, dass Ihr Rathaus, das Forum ein weltberühmter Architekt entworfen hat?

Ein Aufruf an alle Bewohner Castrop-Rauxels:

Seien Sie dabei und erzählen Sie Ihre Geschichte(n)! Anonym und im geschützten Raum des kleinen Aufnahmestudios können Sie alles erzählen was sie beitragen wollen zu der Stimme der Stadt. Die Erzählungen der Stadtbewohner von Castrop-Rauxel werden am 30. September 2018 als musikalisch-szenische Lesung öffentlich im Ratssaal des Castroper Rathauses am Europaplatz inszeniert und gefeiert. In einem fünfstündigen Bürgerfest, mit Chören und Musikern der Stadt im Ratssaal des Forums, werden Ihre Geschichten zur Stimme der Stadt.

Mehr Informationen zum Projekt und den Standorten und Terminen der Story-Box gibt es unter: www.bigbeautifulbuildings.de und www.mythen-der-moderne.de

Ansprechpartner Presse:

Christoph Kremerskothen

StadtBauKultur NRW, Leithestraße 33, 45886 Gelsenkirchen

T: 0209 31981-20

M: 0171 7064804

MAIL: christoph.kremerskothen@stadtbaukultur.nrw.de

WEB: www.stadtbaukultur.nrw.de

Presseinformationen/-fotos: <https://bigbeautifulbuildings.de/ueber/presse>

Facebook: www.facebook.com/bigbeautifulbuildings

Instagram: www.instagram.com/big.beautiful.buildings

Hashtag: #bigbeautifulbuildings #mythendermoderne

Über StadtBauKultur NRW

StadtBauKultur NRW setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltig und qualitativ gestaltetete bauliche Umwelt in Nordrhein-Westfalen ein. Sie will dazu beitragen, den aktuellen Herausforderungen an unsere gebaute Umwelt mit zukunftsweisenden und zugleich geschichtsbewussten Konzepten zu begegnen. Zu diesem Zweck realisiert StadtBauKultur NRW eigene Projekte, Veranstaltungen und Publikationen und sie unterstützt Dritte, ihre Ideen für Nordrhein-Westfalen zu verwirklichen. Sie richtet sich sowohl an Fachleute aus dem Bauwesen und Entscheidungsträger in den Kommunen als auch an betroffene und aktive Bürgerinnen und Bürger.

Über das Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung an der TU Dortmund

Das Fachgebiet beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit aktuellen Fragestellungen der Stadtentwicklung, mit dem Wandel von Stadt und Landschaft, mit Umstrukturierungsprozessen ganzer Stadtquartiere und einzelner Standorte. In diesem Zusammenhang erfolgt am Fachgebiet sowie in der daran angebotenen Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege auch eine intensive Auseinandersetzung mit Themen der jüngeren Städtebaugeschichte und dem Umgang mit den Bauten und Anlagen der 1950er bis 1970er Jahre. Dies drückt sich in Forschungsprojekten, Studien und unterschiedlichen Veranstaltungsformaten innerhalb und außerhalb der Hochschule aus.